



[af-z.ch/islington](http://af-z.ch/islington)

Brauerstrasse 16, 8004 Zürich, Schweiz  
Telefon 043 317 14 00, Fax 043 317 14 02, [mail@af-z.ch](mailto:mail@af-z.ch)

## ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**zh  
aw**

Architektur, Gestaltung  
und Bauingenieurwesen

06.11.2008 – 22.11.2008 / Architektur

## **Islington Projekte**

«Islington Projekte» zeigt Einblicke in die aktuelle Architekturausbildung an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, ZHAW Winterthur, anhand von Studentenarbeiten im zweiten Jahreskurs des Bachelor-Studiengangs. Entstanden sind sie unter der Leitung von Barbara Burren, Axel Fickert, Beat Rothen und Thomas Schreggenberger. Bemerkenswert dabei ist die starke Einbindung und Auseinandersetzung mit dem städtebaulichen Kontext als Ausgangspunkt der entwerferischen und konstruktiven Arbeit in einer vergleichsweise frühen Phase der Ausbildung.

05.11.2008, 19:00 Uhr / Vernissage

### **Islington Projekte**

Zur Ausstellungseröffnung spricht François Renaud, Leiter Studiengang Architektur der ZHAW.

12.11.2008, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion

### **Wo liegt der Unterschied?**

Bis in die achziger Jahre waren die Positionen innerhalb der Architekturausbildung in der Schweiz klar bezogen: Die ETH hatte das Gütesiegel, Architektinnen und Architekten mit akademischem Grad und entwerferischer Höchstleistung hervorzubringen. Daneben gab es diverse Technika, deren Ausbildungsschwerpunkte auf technischen und konstruktiven Fähigkeiten lag.

Heute scheinen die Konturen verwischt. Spätestens seit dem Bundesentscheid von 1998 zu den Fachhochschulen wird über den Begriff «gleichwertig aber andersartig» diskutiert, gerätselt und gestritten. Dabei dünkt uns die Frage nach den Inhalten der Architekturausbildung und damit direkt verbunden die Frage nach dem Berufsbild des Architekten entscheidend.

Worin unterscheiden sich die Ansätze in der Ausbildung an der ETH und den Fachhochschulen?

Worin liegt die «Andersartigkeit» und sind Unterschiede zwischen einer Hochschulausbildung und der Ausbildung an Fachhochschulen überhaupt erwünscht?

Was wünschen sich die Berufsverbände von den Schulen? Ist ein ganzheitliches Berufsbild des Architekten noch zeitgemäss und gefragt? Über diese und andere Fragen soll debattiert werden.

- Marc Angélil, Architekt, Professor ETH, Zürich
- Patrick Gmür, Architekt, Dozent für Architektur, FHNW, Muttenz
- Stephan Mäder, Architekt, Direktor Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen ZHAW, Winterthur
- Andreas Sonderegger, pool Architekten, Vorstandsmitglied BSA Ortsgruppe Zürich
- Dr. J. Christoph Bürkle, Dozent für Architekturgeschichte und Theorie an der Hochschule Lichtenstein, stellvertretender Präsident af-z (Moderation)

Mit freundlicher Unterstützung von:

Forster Küchen- & Kühltechnik AG, Arbon; Keller AG Ziegeleien, Pfungen; Schreinerei Scherer AG, Pfäffikon ZH;  
Waser Gruppe, Buchs ZH